

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 102 06 942.5-415

Ihr Zeichen: 2002-0208 DE

Anmeldernr.: 8513392

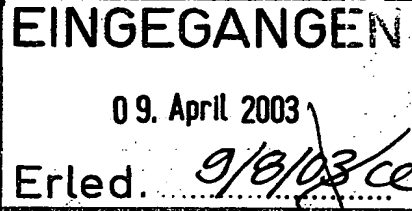
Oc Printing Systems GmbH

Patentanwälte

Schaumburg, Thoenes, Thurn

Postfach 860748

81634 München



Bitte Aktenzeichen und Anmelder/inhaber bei allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

1. IV → 9/8/04
p

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 19. Februar 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Vorhaben):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00



- AL (1) DE 38 21 268 A1 ✓
AS (2) Patent Abstracts of Japan 63015270 A ✓
AR (3) Patent Abstracts of Japan 59008473 A ✓

Das Patentbegehren betrifft ein Verfahren und eine Einrichtung zum Erzeugen eines Druckbildes auf einem Trägermaterial.

Gemäß (1) werden in einem Strukturierungsprozess farbanziehende Bereiche und farbabstoßende Bereiche entsprechend der Struktur des zu druckenden Druckbildes auf der Oberfläche eines Druckträgers erzeugt, auf die Oberfläche wird Farbe, die lediglich an den farbanziehenden Bereichen haftet, aufgetragen und dann auf ein Trägermaterial übertragen (vgl. insbesondere Anspruch 1).

Zum Strukturieren wird eine Strahlungsquelle, insbesondere eine Xenonlampe, verwendet (vgl. insbesondere Spalte 6, Zeilen 12 bis 15).

Im Strahlengang der Strahlungsquelle befindet sich ein Druckbildgenerator, der eine Vielzahl von in einem zweidimensionalen Feld angeordneten durch digitale Druckinformation gesteuerten optischen Schaltzellen aufweist, die jeweils neben einem optischen Schaltelement, insbesondere einem PLZT-Element oder elektrostatisch oder elektromagnetisch betätigten Mikroblenden ein optisches Abbildungssystem enthalten, das sphärische Teilflächen zum Fokussieren eines vom optischen Schaltelement transmittierten Strahlenbündels in einem Mikrobildpunkt auf der Oberfläche der Druckform besitzt (vgl. insbesondere Anspruch 2 in Verbindung mit Spalte 6, Zeilen 16 bis 25 und Spalte 9, 1. Absatz).

Dabei wird der Streueffekt der PLZT-Keramik ausgenutzt (vgl. Spalte 6, Zeilen 26 bis 41), und die Strahlungsenergie der Lampe ist so ausgelegt, dass ein Feuchtigkeitsfilm (Wasser) verdampft.

Den Ansprüchen 1 bis 28 vorliegender Sache sind somit keine Merkmale entnehmbar, die Neuheit bzw. Erfindungshöhe erkennen lassen.

Diese Ansprüche sind daher nicht gewährbar.

Zusätzlich ist noch anzuführen, dass die Verfahrensansprüche zum Teil Vorrichtungsmerkmale (vgl. Ansprüche 6 und 9 bis 14) und die Vorrichtungsansprüche überwiegend Verfahrensmerkmale (vgl. Ansprüche 15, 17 bis 19, 21 bis 23 und 26) aufweisen.

Weiterhin fallen unter das Verfahren nach Anspruch 1 auch elektrofotografische Verfahren, wie sie aus (2) und (3) hervorgehen.

Prüfungsstelle für Klasse B41N



Dr. Emberger
Hausruf: 4416

Anlagen:

Abl. der Entgegenhaltungen (1) bis (3)

D.